

Patienten**information:**

Thrombose



“Wenn das Blut nicht mehr fliesen kann“

Prof. Dr. med. C. Hamm, Medizinische Klinik I, UKGM

Was ist eine Thrombose?

Wird eine Vene im Beinbereich durch ein Blutgerinnsel verschlossen, so spürt man das meist durch einen plötzlichen Schmerz oder ein „Ziehen“ in der Wade beim Aufstehen. Typisch für eine Venenthrombose

Bildbeispiel /Grafik Thrombose

sind anhaltende Schmerzen im Bein, ein Spannungsgefühl, eine Schwellung des Beines und eine bläuliche Verfärbung.

Die Symptome sind ernst zu nehmen und man sollte unverzüglich den Arzt aufsuchen. Die drei Symptome – Schmerz, Schwellung und Verfärbung – müssen nicht gemeinsam auftreten!

Wer ist besonders gefährdet ?

- Personen aus Familien, in denen häufiger Thrombosen aufgetreten sind
- Personen, die bereits eine Thrombose hatten
- Menschen in höherem Lebensalter
- Bettlägerige Patienten
- Krebskranke Patienten
- Schwangere
- Personen, die eine lange Reise gemacht haben (Flugreise, lange Autofahrt)
- Patienten nach Operationen, insbesondere nach Operationen am Bewegungsapparat
- Patienten mit Krampfadern (Varikosis)

Wie macht sich eine Thrombose bemerkbar ?

Wird eine Vene im Beinbereich durch ein Blutgerinnsel verschlossen, so spürt man das meist durch einen plötzlichen Schmerz oder ein „Ziehen“ in der Wade beim Aufstehen. Typisch für eine Venenthrombose sind anhaltende Schmerzen im Bein, ein Spannungsgefühl, eine Schwellung des Beines und eine bläuliche Verfärbung.

Die Symptome sind ernst zu nehmen und man sollte unverzüglich den Arzt aufsuchen. Die drei Symptome – Schmerz, Schwellung und Verfärbung – müssen nicht gemeinsam auftreten!

Wie lässt sich eine Thrombose feststellen ?

Falls Sie Anzeichen einer Thrombose bei sich bemerken, sollten Sie unmittelbar einen Arzt rufen. Dieser kann mit einer schmerzlosen Ultraschalluntersuchung des Beines feststellen, ob eine Thrombose vorliegt. In seltenen Fällen ist eine Röntgenuntersuchung zur Diagnose notwendig. Diese Untersuchungen dauern in der Regel 10-15 Minuten.

Wie lässt sich eine Thrombose behandeln ?

Wird eine Thrombose festgestellt, so kann diese heute schonend mit gerinnungshemmenden („Blutverdünnenden“) Medikamenten und einer Kompressionstherapie mit Kompressionsstrümpfen behandelt werden. Das Ziel dieser Behandlung ist einerseits, vor Lungenembolien zu schützen, die Thrombose aufzulösen und zum anderen, vor möglichen schwerwiegenden Komplikationen nach einer Thrombose zu schützen.

Es gibt heute neben dem gebräuchlichen Gerinnungshemmer Marcumar weitere neuere Medikamente, mit denen die Thrombose therapiert werden kann.

Welches Medikament bei Ihnen zu empfehlen ist, können Sie mit Ihrem Arzt, angepasst auf Sie persönlich, abstimmen.

Wie lange muss man eine Thrombose behandeln ?

Eine dreimonatige Therapie ist immer notwendig. In der Regel wird nach Ablauf der ersten 3 Monate eine Kontrolluntersuchung mit Ultraschall erfolgen.

Ob die Behandlung länger erfolgen muss, ist abhängig von der Ursache und wird Ihr Arzt individuell auf Sie abgestimmt entscheiden.

Wie lässt sich einer Thrombose vorbeugen ?

- Regelmäßige Bewegung, um den Blutfluss in den Beinen optimal in Gang zu halten
- Bei langen Autofahrten häufig Pausen einlegen und sich die Beine vertreten
- Bei Fernreisen im Flugzeug möglichst oft aufstehen und die Beine und Füße bewegen
- Bei längeren Reisen viel trinken, um das Blut flüssig zu halten
- Kompressionsstrümpfe tragen, wenn die Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist
- Auf Rauchen verzichten
- Übergewicht vermeiden
- Eine andere Verhütungsform als die „Pille“ wählen
- Bei hohem Thromboserisiko kann ihr Arzt Ihnen auch gerinnungshemmende Medikamente zusätzlich zur Vorbeugung verschreiben



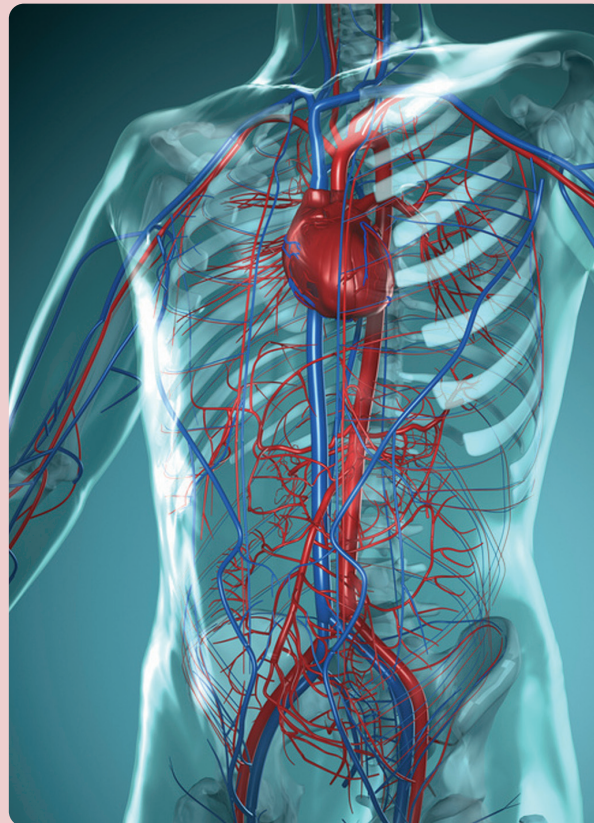
An wen kann ich mich wenden, wenn ich Symptome einer Thrombose bemerke ?

Als Gefäßspezialisten mit langjähriger Erfahrung sind wir bei allen Fragen rund um Gefäßerkrankungen als kompetenter Ansprechpartner für Sie da.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat in unserer angiologischen Ambulanz zur Seite.

Hier können wir in Ruhe mit Ihnen eine Diagnose stellen und für Sie die geeigneten Therapiemöglichkeiten erarbeiten und mit Ihnen besprechen.

Hierfür stehen uns sämtliche modernen Methoden und Verfahren zur Diagnostik und Therapie einer Thrombose zur Verfügung.



Eine Patienteninformation
der Stiftung Giessener Herz
Vorsitz:
Prof. Dr. med. C. Hamm
Klinikdirektor Medizinische Klinik I



Kontakt

Dr. med. Dursun Gündüz
Leitung angiologische Ambulanz

Medizinische Klinik I - Kardiologie/Angiologie
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Standort Gießen

Klinikstraße 33
35390 Gießen

Tel.: 0641-985-42101
Fax: 0641-985-42109

Weitere nützliche Informationen auch im Internet
unter www.ukgm.de

Bildquelle:
Fotolia.de Albrecht E. Arnold / pixelio.de